

PRESSEINFORMATION

Ein besonderes Klima bei jedem Wetter

In der neuen SAP-Zentrale in Walldorf herrscht im Vorstands- und Casinobereich ein besonderes Klima.

Um die ansprechende Optik und das angenehme Raumklima ganzjährig zu gewährleisten, entschied sich das Vorfelder Architekten-Team aus Walldorf für StoSilent Cool Top. Das Kühl-Heiz-Akustiksystem aus Poraver besticht durch seine technische und gestalterische Vielfältigkeit. Mit diesen Panels lassen sich großflächige, fugenlose Decken- und Wandflächen herstellen.

Da StoSilent Cool aus thermisch aktiven und inaktiven Teilelementen besteht, lassen sich in das System auch Leuchten oder andere Einbauten problemlos integrieren. Als Oberflächenfinish wird StoSilent Superfein und StoSilent Top angeboten.

Bei den 4.500 m² Deckenflächen in der SAP-Zentrale kam das Oberflächenfinish StoSilent Top zur Ausführung um dem Wunsch der Architekten nach einer feinsten Oberfläche nachzukommen.

StoSilent Cool Top entspricht der Schallabsorptionsklasse C und ist hoch absorbierend.

Aufgrund des Zuschlagstoffes Poraver haben die Panels eine hohe Steifigkeit, eine geringe Feuchte- und Wärmeausdehnung und ein niedriges Eigengewicht. So lassen sich fugenlose Flächen von bis zu 200 m² auf handelsüblichen, drucksteifen Metallunterkonstruktionen herstellen.

StoSilent Cool ist ein besonders funktionales Raumflächensystem für Wand und Decke. Es ermöglicht die Raumkühlung oder -heizung, optimiert die Raumakustik und bietet gleichzeitig durch Formbarkeit und Oberflächengestaltung eine hochwertige und -wirksame Innenarchitektur. Ermöglicht werden diese exzellenten Eigenschaften durch den Zuschlag Poraver.

Die definierten Sieblinien unterstützen gezielt die Struktur des Panels in der Herstellung. Das stabile Rundkorn behält beim Mischen und Verarbeiten seine Eigenschaften. Ein weiteres Plus des geruchsneutralen und nicht allergenen Werkstoffs Poraver liegt im rein mineralischen Aufbau. Im Gegensatz zu organischen Zuschlagstoffen ist Blähglasgranulat chemisch beständig, nicht brennbar und nimmt nur geringe Mengen an Wasser auf. Deshalb eignen sich die Panels von Sto auch nahezu uneingeschränkt für den Einsatz in Nass-

und Feuchträumen und entsprechen je nach System der Baustoffklasse B1 bzw. A2 nach DIN 4102.

Fotos, Grafiken und Bildunterschriften:



In der neuen SAP-Zentrale in Walldorf wurden für knapp 550.000 Euro Komponenten aus dem StoSilent Cool-Programm eingebaut.

Dateiname: SAP_Sto97

Foto: Martin Duckek, Ulm/Sto AG

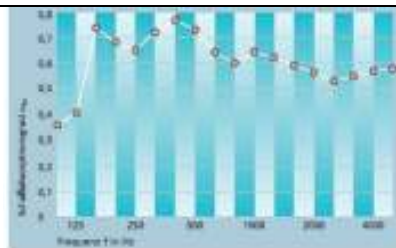




Im Vorstands- und Casinobereich und in der Lounge wurden 4.500 m², davon 3.000 m² aktiv (zum Heizen und Kühlen), Kühl-Heiz-Akustikplatten aus Blähglasgranulatplatten aus dem StoSilent Cool Top-Programm eingebaut.

Dateinamen: SAP_Sto89, SAP_Sto91, SAP_Sto94

Foto: Martin Duckek, Ulm/Sto AG



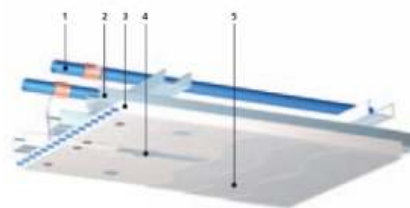
Die oft mehrfache Reflexion eines Schallsignals durch harte Oberflächen führt zu einer Überlagerung von Tönen und somit zu einem unsauberen Klangbild.

StoSilent Cool Panels weisen in allen Frequenzbereichen einen guten Schallabsorptionsgrad auf, reduzieren die Reflexionen und bewirken so eine ausgewogene, angenehme Raumakustik.

Muss der Schall, beispielsweise in Büro-/Vortrags- und Konferenzräumen, gezielt geleitet werden, können Teilbereiche der Decke schallhart ausgebildet und unsichtbar integriert werden.

Dateiname: StoSilentSchallabsorption

Grafik: StoVerotec GmbH



Auf handelsüblichen, drucksteifen Metallunterkonstruktionen lassen sich fugenlose Flächen von bis zu 200 m² herstellen.

Dateiname: StoSilentCool-System

Grafik: StoVerotec GmbH

Sehr geringes Gewicht bei hoher Druckfestigkeit, hervorragende Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften, chemische Beständigkeit und Alkalibeständigkeit. Darüber hinaus ist Poraver nicht brennbar, ist witterungsbeständig, bietet keinen Nährboden für Bakterien und verhindert dank seiner amorphen Glasstruktur eine Silikosegefährdung. Diese lückenlosen Qualitätsmerkmale machen Poraver zum bewährten Leichtzuschlag.

Grafik: Dennert Poraver GmbH



Längst hat Poraver die Grenzen der reinen Baustoffindustrie überschritten und wird in zahlreichen weiteren Anwendungsbereichen eingesetzt: ob in Strukturtapeten, Küchenarbeitsplatten oder Produkten der bauchemischen Industrie. Die stetige Weiterentwicklung und Optimierung des Poraver-Fertigungsverfahrens ermöglicht heute die Herstellung von feinporigem, kugelförmigem Granulat in bruchkorngreier Qualität mit Korngrößen zwischen mikroskopisch kleinen 0,04 mm bis zu 16 mm Durchmesser.

Grafik: Dennert Poraver GmbH

Alle Motive liegen in Druckqualität vor und können unter www.creativ-pr.de, Menüpunkt: Poraver, heruntergeladen werden.

Copyright Text: PR-Büro & Redaktionsservice,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Philip Brdlik,
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Dennert Poraver GmbH
Mozartweg 1, 96132 Schlüsselfeld, Germany
Telefon: + 49 9552 92977-11

Telefax: + 49 9552 92977-26

E-Mail: info@poraver.de

Internet: www.poraver.de

Abdruck frei, 2 Belege erbeten an:

PR-Büro & Redaktionsservice,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,
Hohenzollernstr. 59, 56068 Koblenz

Tel.: + 49 261 34066,

Mobil: + 49 163 6434066

E-Mail: info@publicrelation-special.de

Internet: www.publicrelation-special.de,
www.creativ-pr.de